

rapeuten, Fachkräfte in Sozialpsychiatrie, Gesundheits- und Krankenpfleger, HeilerzieherIn, HauswirtschafterInnen, HausmeisterIn, Hilfskräfte. Ergänzt wird das Team durch HochschulpraktikantInnen, PraktikantInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie durch Ergotherapie PraktikantInnen.

Besonderheiten der Betreuung in den gerontopsychiatrischen Tagesstätten

Die Besonderheit der Einrichtung ist dem gemäßigten Tempo der KlientInnen gerecht zu werden. Dabei ist ein Primärziel der Erhalt und die Stabilisierung der KlientInnen bei zentrumsnaher Einbindung in den Sozialraum und die Gemeinschaft.

Indem wir die KlientInnen aus der Isolation herausführen und sie in eine stabile Gemeinschaft integrieren, wird ein ggf. durch Vereinsamung als verloren gegangen empfundener Lebenssinn wiedergewonnen.

Assistenz und Begleitung im Wohnen

In der ambulanten Betreuung werden psychisch Kranke und geistig behinderte Menschen in der eigenen Häuslichkeit betreut. Es ist ein aufsuchender Dienst der DRK Sozialen Betreuungsdienste M-V gGmbH im Landkreis Nordwestmecklenburg und darüber hinaus. Es soll das eigenständige und selbstbestimmte Bewohnen der eigenen Häuslichkeit erhalten und gefördert werden. Die Assistenz und Begleitung im Wohnen gliedert sich in unterschiedliche Unterstützungsbereiche. Grundlage ist ein personenzentriertes und sozialraumorientiertes Handeln.



M-V gGmbH

Sitz der Gesellschaft:
Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin

Geschäftsstelle: Kirchstraße 2
23936 Grevesmühlen

Rufen Sie einfach an unter
Telefon 03881 / 72 59 96
oder schreiben uns eine
Mail info@drk-sb.de

DRK
Soziale
Betreuungs-
dienste
M-V gGmbH



Als die DRK Soziale Betreuungsdienste M-V gGmbH sind wir eine Tochter des DRK-Landesverbandes M-V e.V. und ein Träger sozialer Dienstleistungen in der Region Nordwestmecklenburg und darüber hinaus. Wir beschäftigen rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unser Leistungsspektrum umfasst u.a. stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit psychiatrischen Diagnosen, Mehrfachabhängigkeiten und chronischen Beeinträchtigungen durch Alkoholkonsum, Einrichtung für Menschen mit einer Doppeldiagnose (psychische Erkrankung mit gleichzeitiger Abhängigkeitserkrankung), Einrichtung für Menschen mit psychischen Störungen und altersbedingten Einschränkungen sowie einen ambulanten Dienst.

Zielgruppen

- vorrangig Erwachsene mit psychischer und seelischer Beeinträchtigung
- Erwachsene mit zusätzlich geistigen und oder mehrfachen Beeinträchtigungen sowie Sinnes- und Körperbeeinträchtigungen
- Erwachsene mit Suchterkrankungen

Wohnformen

In einer Nachsorgeeinrichtung für Drogenabhängige mit Doppeldiagnosen (Psychose und Sucht) bieten wir vor allem nach Klinikaufhalten eine haltgebende und unterstützende Umgebung, in der sich die Klienten stabilisieren und neu orientieren können. Weitere sozialtherapeutischen besonderen Wohnformen richten sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, die kontinuierliche Unterstützung und Begleitung im eigenen Wohnbereich und beim Leben in der Gemeinschaft benötigen. Sie bieten den KlientInnen eine feste Tagesstruktur mit individuellen Gesprächs- und Beschäftigungsangeboten, gemeinsamen Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten, Bezugsbetreuung durch Fachpersonal und der Teilhabe in der Gesellschaft. Vertraute und wiederkehrende Prozesse und Abläufe bieten Halt und können im besten Fall zu einer weitestgehenden Stabilisierung führen. Die Zimmer der Wohngruppen sind zusätzlich überwiegend mit einer Küche und einem Bad ausgestattet. Die Zimmer sind möbliert, können aber in Absprache auch mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Gemeinschaftsräume, Speiseräume, Küchen, Werk- und Kreativräume, Sport- und Ruheräume vervollständigen das Angebot der Bereiche, welche vielfältig von den Klienten genutzt werden.



Tagesstätten

Mit den Tagesstätten wird ein festes soziales Umfeld geschaffen. Der KlientIn nimmt an einer Gemeinschaft teil und durch ergotherapeutische Angebote, wie z.B. Gedächtnistraining, Kreativangebote – Bewegungsangebote, wie z.B. Stuhlgymnastik, Entspannung, Spaziergänge und Ausflüge. Dies führt zu einem stützenden „Wir-Gefühl“, was wiederum stabilisierend und fördernd wirken kann. Vorhandene Fähig- und Fertigkeiten werden gefordert und gefördert. Dadurch können stationäre Aufenthalte aufgrund Sucht und/oder psychischer Erkrankungen vermieden und gemindert werden. Die Tagesstätte berät und unterstützt in der medizinischen Versorgung. Sie baut ein Netzwerk zwischen Angehörigen, Ärzten und Behörden auf. Oberstes Ziel ist die Erreichung, bzw. das Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit.

Personal

Unser Personal setzt sich zurzeit aus folgenden voll- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern zusammen. Dipl. Sozialpädagogen, Ergothe-

